



**Schule für visuelle und
alternative Kommunikation**

VIS.COM

Was ist vis.com?

vis.com

**„Schule für visuelle und alternative
Kommunikation“**

Ausbildung für gehörlose und
hörbeeinträchtigte Jugendliche und
Erwachsene im Sozialbereich zum/zur

**„Diplomierten Pädagogen/ Pädagogin
für visuelle und alternative
Kommunikation“**

Seit 2006 ist die vis.com eine
**staatlich anerkannte Schule mit
Öffentlichkeitsrecht**

und eigenem Organisationsstatut (nach
dem Vorbild der 3jährigen Schulen für
Sozialbetreuungsberufe, mit
gehörlosenspezifischem Schwerpunkt)

Idee

- Hörbeeinträchtigte Menschen sollen die Möglichkeit einer pädagogischen Ausbildung erhalten
- Hörbeeinträchtigte Menschen sollen mit hörbeeinträchtigten Menschen arbeiten können
- Modellfunktion für hörbeeinträchtigte Kinder, Jugendliche,...

Organisation

Landesschulrat OOE

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz

Institut für Sinnes- und Sprachneurologie/Gesundheitszentrum für Gehörlose
Prim. Dr. Johannes Fellingner

vis.com
Schule für visuelle und alternative Kommunikation
Mag. Ulrike Strauß
Mag. Barbara Hunger

vis.com wird finanziert durch:

- **BSA (Bundessozialamt OÖ)**



- **Landeschulrat / Bund**



Kommunikation

- Grundbedürfnis des Menschen
- als Brücke zu sozialen Beziehungen
- als Weg aus der Isolation in der sich beeinträchtigte Menschen aufgrund mangelnder kommunikativer Kompetenzen oft befinden
- als Weg zu einem selbstständigerem Leben

Ziele der Ausbildung

- die Befähigung von gehörlosen und hörbeeinträchtigten MitarbeiterInnen für die **Begleitung, Förderung, Erziehung und Pflege** von jungen, erwachsenen und alten Menschen mit allen Formen und Graden von Entwicklungsstörungen und -beeinträchtigungen
- Vermittlung verschiedener Kommunikationsformen im Bereich der Sinnesbeeinträchtigungen und Mehrfachbeeinträchtigungen

Relevanz von gehörlosen und hörbeeinträchtigten MitarbeiterInnen

- ein „gesunder“ Mensch kann den Verlust der Hör- und Sehkraft und die damit verbundenen Probleme, Einschränkungen und Bedürfnisse nicht nachempfinden
- die Vorbildwirkung des gehörlosen/hörbeeinträchtigten Mitarbeiters ist ein wesentlicher Aspekt für die Motivation des Klienten

- das Anbieten von visuellen und alternativen Kommunikationswegen kann speziell Menschen mit kommunikativen Beeinträchtigungen helfen

Pädagoge/In für visuelle und alternative Kommunikation

- eigene Betroffenheit mit der Thematik „Hörbeeinträchtigung und Kommunikation“
- objektive Auseinandersetzung mit dieser Problematik im Rahmen der Ausbildung
- wichtige Rollen- und Identifikationsmodelle für die betreuten Personen

Basismodul / 1. Ausbildungsjahr

- Ausbildung zum **Behindertenbetreuer**
(Pflege, Begleitung und Betreuung von behinderten Menschen)
- Gesamtstundenzahl im ersten Jahr:
1437 h
durchschnittlich: ca. 40 h/Woche Unterricht +
1 Praxistag

Unterrichtsfächer/Basismodul:

- Religion
- Deutsch
- Politische Bildung und Recht
- Methodik und Behindertenarbeit
- Pädagogik und Heilpädagogik
- Psychologie
- Soziologie,
- Medizinische Grundlagen und elementare Pflege
- Psychopathologie
- Haushaltsökonomie- und pflege
- Spezielle Berufskunde
- Soziale Gruppe
- Leibesübungen
- Schöpferischer Ausdruck
- Psychohygiene und Supervision
- Praktikum

Diplommodul / 2. und 3. Ausbildungsjahr

- Ausbildung zum/zur **diplomierten Pädagogen für visuelle und alternative Kommunikation**
- Besonderer Schwerpunkt auf Kommunikation – Kommunikationsaufbau – unterstützte Kommunikation – Kommunikationstraining mit und für behinderte Menschen
- Gesamtstundenzahl/Diplommodul: 2474h

Unterrichtsfächer/Diplommodul

Vertiefung von Fächern aus dem Basismodul **plus**

- Hörgeschädigtenpädagogik
- Hörgeschädigtenmethodik
- Kommunikation
- Unterstützte Kommunikation
- Kommunikationstechniken
- Kommunikationstraining
- Spezielle Klientengruppen
- Berufsbild
- Bewegung und Mobilität
- Therapieformen
- Praktikum

Zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen

- Europäischer Computerführerschein (ECDL)
- Ausbildung zum Gebärdensprachkursleiter (mit Zertifikat)
- Montessori-Ausbildung (mit Zertifikat)

Leistungen eines Pädagogen für visuelle und alternative Kommunikation

- Kommunikationsaufbau,
Kommunikationssicherung,
Kommunikationshilfe
- Körperpflege und Mobilitätshilfe
- Soziale Hilfestellung (soziale Kontakte)
- Kulturtechnische Hilfestellung (lesen,
schreiben, etc)
- Freizeitgestaltung
- Haushaltshilfen

Mögliche Arbeitsbereiche

- Behinderteneinrichtungen: Wohn- und Tagesheime, Wohngruppen, betreutes Wohnen, Werkstätten, etc
- Frühförderung
- Integrationskindergarten
- AssistentIn in bilingualen Unterrichtseinheiten
- Altenbetreuung
- Beratung und Begleitung
- etc.

Aufnahmevoraussetzungen

- Mindestalter 17 Jahre
- Abgeschlossene Berufsausbildung bzw. ein Jahr einer mittleren oder höheren Schule
- Hörbehinderung
- Gebärdensprachkompetenz oder die Bereitschaft diese zu lernen
- Soziale Eignung
- Vorstellungsprocedere und positiver Eignungstest

- **Standort:** Linz, OÖ (Volksgartenstrasse 15)
- **Dauer:** 6 Semester (3 Jahre)
- **Form:** Vollform (NICHT berufsbegleitend)
- **1 Klasse** mit **8-max.12** SchülerInnen
- **Unterrichtssprache** → ÖGS bzw. LS+GS-DolmetscherIn
- **Kosten der Ausbildung:** keine Kosten, nur Lebenserhaltungskosten (wohnen, essen, schlafen, etc.) !

**Start eines neuen Lehrgangs:
September 2009**

Infos und Kontakt

vis.com - Schule für visuelle und alternative Kommunikation
Volksgartenstraße 15
4020 Linz

mail: vis.com@inode.at

Mag. Ulrike Strauß
sms/video: +43 664 1326860

Mag. Barbara Hunger
tel/sms/video: +43 6649111018